

# Ein Stimmenimitator in schwarzem Gewand



**E**r ist einer, über den ich immer wieder schmunzeln kann. Die Rede ist vom Star (Sturnus vulgaris). Sein Gesang ist unverkennbar. Auch Menschen, die nicht viel für Vogelstimmen übrig haben, erkennen den Ruf sofort. Wenn der Star singt, dann ist das ein eigentümliches Gekreische, das in ulkiges Gegacker übergeht. Oder es ertönen angenehme Flötentöne aus seiner Kehle. Wenn die Tiere in Schwärmen zusammensitzen, hört man ihr Schnurren und Schnalzen und andere lustig ratternde Laute.

Ist ist kaum bekannt, aber Stare sind perfekte Nachahmer. Sie können alle möglichen Geräusche und Vogelstimmen imitieren. Manchmal zieht ein Trupp mit einigen Hundert Tieren wie ein Überfallkommando über einen Obstgarten her. An manchen Bäumen biegen sich die Äste durch und brechen fast unter dem Gewicht der vielen Vögel. Letzthin war auch bei uns so eine Bande mit vielen Jungvögeln im Quartier. Zig-mal erhob sich der Schwarm – wie von Geisterhand dirigiert – um mit akrobatischen Flugeinlagen die Gegend unsicher zu machen. Bald ziehen Tausende wiederum in den Süden, um den Winter in wärmeren Gefilden zu verbringen.

---

*Astrid Hauzenberger, 43, aus Uster ist jede Woche mit ihrer Kamera in der Oberländer Natur unterwegs.*